

nal und Geruchsknoten verschmolzen; Hirnhälften nicht zusammenstossend. — Pupeen.

- B. Pulmonaten mit deutlich doppelter Pedalcommissur und verschmolzenen Visceralganglien; Hirnknoten nicht zusammenstossend. Succinea.
- C. Pulmonaten mit verkürzter doppelter Pedalcommissur oder verschmolzenen Pedalganglien und mit einseitigen Schwanzrückennerven. Vitri-
neen, Heliceen.
- D. Pulmonaten mit freier Hirncommissur, mit völlig verschmolzenen Pedalganglien, mit völlig verschmolzener Pleuro-Visceralkette und 2 Schwanzrückennerven und 2 Retractoren. Arion.

Dann folgen die Branchiopneusten, Fam. Limnaeiden, Auriculiden, Ancyliciden- und die Prosobranchier, Neritina, Paludina, Melania, Lithoglyphus und Bythinia.

Besonderes Interesse verdient das Schlusscapitel „Uebersicht“, von dem sich jedoch kaum ein Auszug geben lässt.

A. Locard. Contributions à la faune malacologique française, III. Monographie du Genre *Lartetia*, Lyon 1882. Mit 1 Tfl.

Das Genus *Lartetia* umfasst zur Zeit 10 französische Arten, von denen 7 abgebildet sind, nämlich *Lart. Michaudi* n. sp. p. 9, t. 1, f. 1—2, = *Pal. diaphana* Mich. pars; *L. Terveri* n. sp. p. 11, f. 3—4; *L. Lacroixi* n. sp. p. 12, t. 1, f. 5—6; *L. Charpyi* Pal. p. 13, t. 1, f. 7—8. *Lart. diaphana* Müll. p. 17, t. 9—10; *L. Rayi* Bgt., p. 22, f. 11—12 u. *L. burgundica* n. sp. p. 23, t. 13—14.

IV. Sur la presence d'un certain nombre d'espèces meridionales dans la faune malacol. des environs de Lyon. — Lyon 1882. Der Autor zählt 17 Arten südlicher Landschnecken auf, welche in der Umgebung Lyons und zwar am Ufer der Rhone im Norden der

Stadt, in den Alluvionen des Flusses und an den Festungswerken und den Eisenbahnlagen sich finden. An sämmtlichen Fundorten entspricht den südlichen Mollusken-Arten die Flora und die übrige Fauna und kommt daher der Autor zu dem Schlusse, dass diese den Meeresküsten folgenden Arten in allen grösseren Flussthälern bis zu einer gewissen Grenze hinaufsteigen, die wahrscheinlich durch eine ältere Strandlinie markirt wird.

V. Note sur les Helices françaises du groupe de l'Helix nemoralis. — Lyon 1882.

Nach geschichtlichem Rückblick über die Gruppe der *Hel. nemoralis* (Sect. *Tachea*) zählt der Verfasser die in Frankreich lebenden Arten derselben: *Hel. Hortensis*, *subaustriaca*, *sylvatica* und *nemoralis* auf, deren Unterschiede und Verbreitung ausführlich behandelt werden.

VI. Monographie des Helices du groupe de l'Helix heripensis Mab. Lyon 1883.

Der Verfasser beschreibt die 27 Arten der Gr. der *H. Heripensis* Mab. (gegen 23 Species in s. General Catalogue d. Moll. viv. de France). Es sind kleine Xerophilen, deren Oberfläche sich durch mehr oder weniger deutliche Streifung auszeichnet und die an *Hel. striata* Müller erinnern, welche Art sich jedoch nach Locard nicht in Frankreich findet. *Helix striata* Drap. wird vom genannten Autor als *Hel. unifasciata* Poir. und *Hel. intersecta* Poiret aufgefasst, welche als getrennte Species gelten. Die *Hel. striata* anderer franz. Autoren entsprechen wieder verschiedenen Arten.

Locard theilt nun die Gruppe der *Heripensis* in Abtheilungen.

1. Gehäuse mit sehr engem Nabel. Hierzu gehören *Hel. tolosana* Brgt., p. 18, *Hel. Groboni* Brgt., p. 20; *Hel. xendica* Serv., p. 21; *W. Lieuransensis* Brgt., p. 23.

2. Gehäuse mit engem Nabel. Hierher gehören: *Hel. Pauli* Brgt. n. sp. p. 25; *H. Valcourtiana* Brgt., p. 26; *W. Veranyi* Brgt., p. 28; *H. solaciaca* Mab., p. 30; *H. loroglossicola* Mab., p. 31.
3. Gehäuse mit mittleren Nabel. Hierher die Arten: *H. gesocribatensis* Brgt., p. 34; *H. lugdianica* Mab., p. 35; *H. philora* Brgt. n. sp. p. 37; *H. Thuilieri* Mab., p. 38; *H. nomephila* Brgt., p. 41; *H. heripensis* Mab., p. 43; *Hel. ruida* Brgt., p. 46; *H. Pouzouensis* Fag., p. 48; *H. Coutagnei* Brgt., p. 49; *H. acentromphala* Brgt., p. 51; *H. Mauriana* Brgt., p. 52.
4. Gehäuse mit weitem Nabel. Hierher: *H. Gigaxii* Charp., p. 54; *Hel. Lauraguaisiana* Loc. n. sp. p. 57; *H. Le Mesli* Mab., p. 58; *H. scrupea* Brgt., p. 59; *H. scrupellina* Fag. n. sp. p. 61; *H. Diniensis* Bamb., p. 63; *H. idanica* Loc., p. 65.

Da ich nur einen kleinen Theil der aufgezählten Arten in authentischen Exemplaren besitze, muss ich mich vorläufig eines Urtheils über die Gruppe enthalten.

M. J. R. Bourguignat. *Aperçu sur les Unionidae de la Péninsule italique.* — Paris (Juillet) 1883.

Hen. Drouët. *Unionide de l'Italie.* Paris 1883.

Die beiden fast gleichzeitig erschienenen Schriften über dasselbe Thema werden wohl am besten beurtheilt, wenn sie mit einander besprochen und verglichen werden.

Mons. Bourguignant zählt 52, Mons. Drouët 43 Arten *Unio* auf, von denen nur 20 Arten beiden gemeinsam sind. Es bleibt daher für Italien die gewiss stattliche Anzahl von 73 Species des Genus *Unio*. Mons. Drouët beschreibt 13 n. sp. (*U. Palii*, p. 27, *subcylindricus*, p. 34, *fluminalis*, p. 35 [= *Requienii* var. Kob.] *Idrinus*, p. 42, *etruscus*, p. 48, *campanus* Blanc,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF_7_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Locard Arnould

Artikel/Article: [Contributions à la faune malacologique française 178-180](#)